

## Römische Geschichte.

## Siebentes Capitel.

## Die altrömische Zeit

bis zum Ende des zweiten punischen Krieges, 200 v. Chr.

## I) Die römische Königszeit — um 500 v. Chr.

**Aelteste Bewohner Italiens** [Geogr. Z. E. § 80—88]:

1) Wahrscheinlich illyrische Stämme [§ 30] in *Calabria*, *Apulia* und *Venetia* (Stadt Padua).

2) **Ligurer** (ungewisser Abstammung vielleicht arisch) im westlichen Oberitalien (Orte *Vercellae*, Pavia, Turin, Genua), auf Elba und Corfica, kriegerische Hirten und Schiffer.

3) Die **Etrusker** oder **Tusker** (ungewisser Abstammung, vielleicht arisch) in der Mitte von Oberitalien (Städte Brescia, Mantua, Verona; Parma, Modena, Bologna, Ravenna) und in *Etruria* (Toscana, Städte *Pisae*, *Clusium*, *Veji* u. a.). Ihre Städte unter Königen, in losen Bündnissen.

In ihrer Religion die Zeichendeuterei (aus den Blitzen und den Eingeweihten der Opfertiere) besonders ausgebildet. Früh auf Industrie, Handel und Schifffahrt (Seeraub) gerichtet, Verkehr mit den Karthagern und Griechen. Von den letzteren entlehnten sie ihr Alphabet, ihr Münzwesen, ihre Baukunst (Gräber, Tempel) und Plastik (Thongefäße, Bronzen).

4) Die **Italiker**, in 2 Stämmen:

A) Die latinischen Völker an der Westseite von Italien: die Latiner in *Latium*, die Campaner in *Campania* (Hauptstadt *Capua*); verwandte Stämme vielleicht auch in *Lucania*, *Bruttium* und *Sicilia*.

B) Die umbrisch-sabellischen Völker an der Ostseite und im Innern von Mittelitalien:

im Norden die Umbrer in *Umbria*;

in der Mitte die Sabiner u. a. kleine Stämme, darunter die

Volsker im südöstlichen *Latium*, die Picenter in *Picenum*;

im Süden die Samniten in *Samnium*.

Von Norden her eingewandert, vorher ein Volk mit den Griechen (Gräcoitaliker). Streitbare Hirten und Ackerbauer.